RA

HEUTE

Sonntag,
09. Mai
Anpfiff: 17:00 Uhr
Allianz Stadion

tipico BUNDESLIGA

EIN KLARES ZIEL VOR AUGEN

© GEPA

29. RUNDE: SK RAPID WAC

REKORD-MEISTERLICHE VORTEILE!
Gratis-Tickets für Rapid-Spiele und vieles mehr. Infos auf wienenergie.at/vorteilswelt
WIEN ENERGIE
SO BUNT WIE MEIN LEBEN.

KANN DEINE GESUNDHEITSVERSICHERUNG

DEM PLANETEN GUTES TUN?

MIT DER ALLIANZ GEHT DAS.

Mehr auf allianz.at/nachhaltigkeit
Auf geht's, Rapid! Viel Erfolg!

Allianz

HERZLICH WILLKOMMEN...

KLUB-INFOS

ADRESSE:
Gerhard-Hanappi-Platz 1, 1140 Wien,
Tel.: 01/727 43, Fax: 01/727 43-71,
E-Mail: info@skrapid.com,
Internet: www.skrapid.at,
www.facebook.com/skrapid,
www.twitter.com/skrapid,
www.rapidarchiv.at
(offizielles Vereinsarchiv)

ES GILT ALLGEMEINE FFP2 MASKENPFLICHT SOWIE EIN MINDESTABSTAND VON 2 METER!

FANSHOP ALLIANZ STADION
Gerhard-Hanappi-Platz 1
1140 Wien
MO-SA 11:00-18:00 Uhr

FANSHOP STADION CENTER
Olympiaplatz 2
1020 Wien
MO-FR 09:00-19:00 Uhr
SA 09:00-18:00 Uhr

FANSHOP ST. PÖLTEN
Messestrasse 1
3100 St. Pölten
MO-FR 09:00-17:00 Uhr

…zur 29. Runde der tipico Bundesliga und zum vorletzten Heimspiel in dieser Saison. Heute Nachmittag heißen wir den Wolfsberger AC im Allianz Stadion willkommen (Anpfiff: 17:00 Uhr). Die Bundesligasaison biegt auf die Zielgerade ein. Vier Runden sind noch ausstehend, zwölf Punkte werden noch verteilt. Mit dem erreichten Punktemaximum aus der Doppelrunde gegen die WSG Tirol, gelang den Hütteldorfer ein wichtiger Befreiungsschlag im Kampf um den zweiten Tabellenplatz. Der Abstand auf Platz drei wurde vergrößert und beträgt mittlerweile schon sechs Zähler. Die Ausgangslage spricht für Rapid - der Vorschuss wurde geleistet, jetzt gilt es die Lorbeeren zu ernten!

Das letzte Aufeinandertreffen zwischen dem SK Rapid und dem WAC endete mit einem grün-weißen Schützenfest. Vier Wochen sind seit dem furiosen 8:1 Auswärtserfolg bei den Wolfsbergern vergangen, die Kärntner Wunden daher vermutlich noch nicht ganz verheilt. Umso größer wird der Ansporn der Lavanttaler heute Nachmittag sein, für die Schmach vom Ostersonntag Revanche nehmen zu können. Im Schatten anderer schlich sich der WAC die letzten Wochen still und heimlich an die internationalen Startplätze heran, der Rückstand auf Platz drei, der zur Qualifikation für die Europa League führen würde, beträgt nur mehr vier Punkte.

Von 13.-16. Mai findet dieses Jahr unser beliebter Rapidlauf erstmals in virtueller Form statt. Unter rapidlauf.at findet ihr bereits alle Informationen sowie die Anmeldemöglichkeit. Auf RAPID TV bereiten wir euch zudem optimal auf den Lauf vor. Alexander Steinbichler, Athletiktrainer unserer Profis, gibt euch jede Woche die besten Tipps zur Vorbereitung inklusive einiger Übungen zum Nachmachen. Schaut rein unter tv.skrapid.at!

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: SK Rapid Wien,
Gerhard-Hanappi-Platz 1, 1140 Wien **Redaktion:** Mario Roemer (Ltg.),
Elisabeth Binder, Peter Klinglmüller, Gerald Pichler, Fabian Lenz
Gestaltung & Produktion: JUK **Druck:** Druck.at

Die Start-11 im Finale am 8. Mai 1996 in Brüssel

Der Anfang einer großen Weltkarriere – der damals 21 Jährige Carsten Jancker

Trotz Platz zwei: Rapid verließ das Feld mit erhobenen Hauptes.

Michael Konsel dankt den rund 20.000 (!) mitgereistenRapid-Fans im Stade Roi Boudouin

VIERTELJAHRHUNDERT EUROPACUP-FINALE

Text: Peter Klinglmüller/
Mario Römer
Fotos: GEPA

Vor 25 Jahren stand der SK Rapid zum zweiten Mal in einem Endspiel des Europapokals:

Neun Jahre nach der ersten Teilnahme an einem Europacupfinale war es für den SK Rapid wieder soweit - im zweiten Versuch sollte im Endspiel des UEFA-Pokals der Pokalsieger der größte internationale Erfolg der Vereinshistorie erreicht werden.
Aber wie 1986 in Rotterdam gegen den Everton FC (1:3) war auch an diesem 8. Mai 1996 im „Stade Roi Boudoin“ zu Brüssel Grün-Weiß kein Sieg vergönnt. Nach einer traumgleichen Europacupsaison, in der Petrolul Ploeisti (Rumänien), Sporting Lissabon, Dynamo Moskau und Feyenoord Rotterdam aus dem Bewerb geworfen wurden, hofften rund 20.000 mitgereiste Rapid-Anhänger gegen Paris St. Germain auf den ganz großen Coup. Doch leider konnte unsere Mannschaft (damals mit folgender Aufstellung: Michael **Konsel**; Peter **Schöttel**, Trifon **Ivanov**, Michael **Hatz**; Peter **Guggi**, Dietmar **Kühbauer**, Andreas **Heraf**, Peter **Stöger**, Stefan **Marasek**, Christian **Stumpf** (46. Zoran **Barisic**), Carsten **Jancker**) nicht an die großen Leistungen aus den K.O.-Spielen anschließen. Entschieden wurde die Partie durch eine unglückliche Situation, denn Peter Schöttel fälschte in der 29. Minute einen Freistoß von **Bruno N´Gotty** aus großer Distanz unhaltbar für den damals monatelang in Überform spielenden Torhüter Michael Konsel ab.
Unvergessen bleibt trotzdem die Siegerehrung, die „Verlierer“ wurden schließlich von ihren mitgereisten Anhängern so lautstark gefeiert, dass neutrale Beobachter wohl bis heute meinen, dass der Pokal nicht an PSG, sondern an den SCR ging.
Knapp drei Wochen später war der Jubel aber noch um ein Vielfaches größer,
holte doch diese Mannschaft unter dem damaligen Trainer Ernst Dokupil am 1. Juni 1996 im ausverkauften Ernst-Happel-Stadion durch ein 2:0 (Tore: Roman Pivarnik, Christian Stumpf) im direkten und alles entscheidenden Duell gegen Sturm Graz den 30. Meistertitel!◂

1. RUNDE:
Hinspiel: **SK Rapid vs Petrolul Ploiesti** 3:1 (1:0) -
Tore: Barisic (2), Ivanov; Toader - Hanappi-Stadion (12.000 Zuschauer)
Rückspiel: Petrolul Ploiesti vs SK Rapid 0:0 - Ploiesti (11.000 Zuschauer)

ACHTELFINALE:
Hinspiel: **Sporting Lissabon vs SK Rapid** 2:0 (2:0) -
Tore: Sa Pinto, Alvez - Estadio Jose da Alvalade (40.000 Zuschauer)
Rückspiel: **SK Rapid vs Sporting Lissabon** 4:0 n.V. (1:0, 2:0) -
Tore: Kühbauer, Stumpf (2), Jancker - Happel-Stadion (25.000 Zuschauer)

VIERTELFINALE:
Hinspiel: **Dynamo Moskau vs SK Rapid** 0:1 (0:1) -
Tor: Stumpf - Lokomotive-Stadion (3.500 Zuschauer)
Rückspiel: **SK Rapid vs Dynamo Moskau** 3:0 (0:0) -
Tore: Jancker (2), Stöger - Happel-Stadion (44.000 Zuschauer)

SEMIFINALE:
Hinspiel: **Feyenoord Rotterdam vs SK Rapid** 1:1 (0:0) -
Tore: R. Koeman; Jancker - De Kuip (48.000 Zuschauer)
Rückspiel: **SK Rapid vs Feyenoord** 3:0 (3:0) -
Tore: Jancker (2), Stumpf - Happel-Stadion (48.000)

Anlässlich des 25. Jahrestags veranstaltete der SK Rapid am gestrigen Samstag einen Stammtisch-Spezial. Dabei wurde die magische Saison 1995/96 sowie der Weg ins Europacup-Finale aus Sicht von ehemaligen Spielern, Verantwortlichen aber auch von jahrzehntelangen Fans mit interessanten Anekdoten und spannenden Geschichten aufgearbeitet. Auf Rapid TV könnt ihr an dieser historischen Reise teilhaben und den Stammtisch nachsehen.
Passend dazu, gibt es im Mai das Nostalgie-Trikot mit Rapid-Wappen aus der Saison 1995/96 als Fanartikel des Monats – erhältlich in den Fanshops sowie online unter rapidshop.at! ◂

Text: Peter Klinglmüller
Fotos: Red Ring Shots

TAMAS SZANTO BEENDET AKTIVE KARRIERE

Der 25jährige Ungar kann seine professionelle Laufbahn als Fußballer verletzungsbedingt nicht fortsetzen, wird aber in der grün-weißen Akademie tätig bleiben.

Exakt eine Woche nach seinem 20. Geburtstag stand der im Sommer 2010 aus der Jugend vom SC Sopron nach Hütteldorf gekommene Tamas **Szanto** erstmals im Profikader des SK Rapid. Am 25. Februar 2016, „ersparte" der damalige Cheftrainer Zoran **Barisic** dem hochtalentierten Ungarn sein Debüt, dieses feierte der Mittelfeldspieler mit feiner Technik dann am 31. Juli des selben Jahres unter Mike Büskens, der ihn bei einer 0:1-Niederlage in Altach in der 63. Minute für den isländischen EURO-Helden Arnor Ingvi Traustason ins Spiel brachte. In dieser Saison avancierte der mehrfache ungarische Nachwuchsnationalteamspieler zum absoluten Stammspieler und brachte es auf 38 Pflichtspieleinsätze, bei denen er fünf Treffer erzielen und drei weitere Tore vorbereiten konnte.
Eine Saison später begann der lange Leidensweg des damals erst 21-Jährigen, der zurecht als einer der talentiertesten Spieler aus der rün-weißen Akademie galt. Zuerst setzte ihn eine schwere Leistenverletzung lange außer Gefecht und nach nur 253 Einsatzminuten in acht Pflichtspielen verletzte er sich schwer am Knie. Es folgten mehrere operative Eingriffe und Comeback-Versuche, zuletzt beim

Eine schwere Leisten- und dann Knieverletzung setzen Szanto lange außer Gefecht. In Summe brachte er es auf 46 Pflichtspiele für Grün-Weiß.

Sommertrainingslager 2020 im burgenländischen Bad Tatzmannsdorf. Jetzt ist es leider Gewissheit, dass der nunmehr 25-Jährige (geboren am 18. Februar 1996) seine professionelle Laufbahn als Fußballer verletzungsbedingt nicht fortsetzen kann, wie Szanto auch im Rapid TV-Interview (siehe weiter unten) bestätigt.

Zoran **Barisic,** Geschäftsführer Sport und langjähriger Wegbegleiter von Tamas Szanto, sagt: „Es tut mir sehr leid für Tamas, denn er ist nicht nur ein hervorragender Fußballer, sondern auch toller Mensch und großer Kämpfer. Wir haben als Verein alles versucht um ihn bei seinen Comeback-Bemühungen zu unterstützen, aber gegen manche Verletzungen ist man leider machtlos. Ich freue mich aber sehr, dass Tamas nach wie vor voller Tatendrang für seinen geliebten Fußballsport ist und wir ihn zum Einstieg in die Karriere nach der Karriere in unserer Akademie an Bord haben werden. Er wird dort in verschiedenen Bereichen lernen können und ich bin sicher, dass er für viele Aufgaben geeignet ist. Ich und wir alle freuen uns, dass Tamas Szanto dem Verein erhalten bleibt!“

Szanto, der es in Summe auf 46 Pflichtspiele für Grün-Weiß brachte, meint: „Es war mir eine große Ehre, für diesen Verein spielen zu dürfen, und die fast elf Jahre, die ich bei Rapid als Spieler in verschiedenen Mannschaften verbracht habe, sind für mich etwas ganz Besonderes.

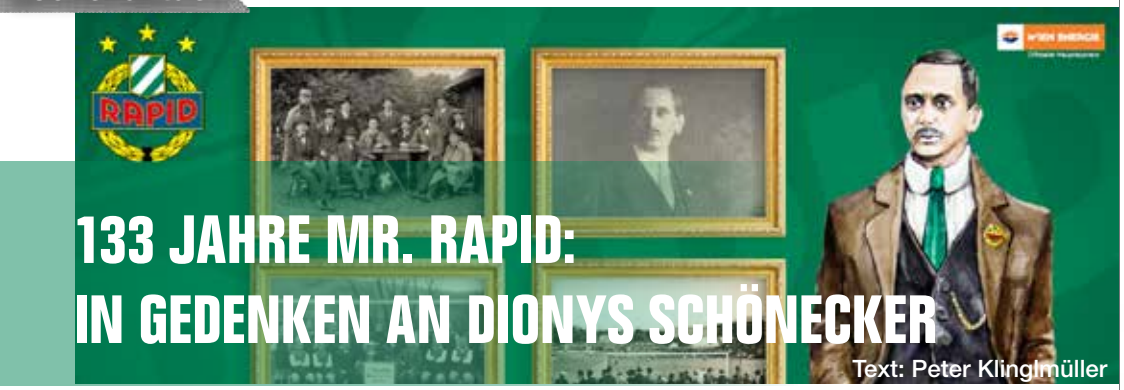
Ich werde mich mit voller Dankbarkeit an jene erinnern, die mich über diesen Weg begleitet und immer an mich geglaubt haben. Ich habe nicht nur Arbeitskollegen gefunden, sondern tatsächlich auch Freunde fürs Leben. Es fällt mir enorm schwer mich von einem Traum zu verabschieden, der mich mein ganzes Leben hindurch motiviert, geformt und zu dieser Person gemacht hat, die ich jetzt bin. Leider konnte sich mein Traum nicht zur Gänze erfüllen. Doch ich bin zuversichtlich, dass meine besondere Verbindung zum Fußball nie schwinden wird und ich hoffe von all dem, was ich von Rapid bekommen habe, in der Zukunft, wenn auch nicht als Spieler, etwas zurückgeben kann. Daher möchte ich allen Verantwortlichen um Zoran Barisic auch herzlich danken, dass ich künftig im Nachwuchsbereich mitarbeiten darf“, so der 25jährige Ungar. ◂

adidas

BEYOND THE PITCH

TIRO

© 2021 adidas AG



133 JAHRE MR. RAPID: IN GEDENKEN AN DIONYS SCHÖNECKER

Text: Peter Klinglmüller

Er gilt als Vater des Rapid-Geists, als „Mister Rapid“: Dionys Schönecker, der unseren Verein wie kaum ein anderer geprägt hat. Am 29. April hätte er seinen 133. Geburtstag gefeiert. Visonär Dionys Schönecker - der Mister Rapid!

Als der 18-jährige Schriftsetzer Dionys Schönecker im Jahr 1906 erstmals für Rapids Kampfmannschaft auflief, wurde ihm keine große Spielerkarriere bescheinigt. Im Gegensatz zu seinem Bruder Eduard, der es sogar zu Länderspielehren bringen sollte, war Dionys fußballerisch nicht sonderlich begabt, wurde auch nur sporadisch eingesetzt, ja kurzfristig sogar an den Wiener Sport-Club verliehen. Sein wahres Talent zeigte sich erst 1910, als er die „Packeln“ an den Nagel hängte und die Geschicke Rapids als Trainer und Sektionsleiter in die Hände nahm. Die Bestellung des erst 22-jährigen zum sportlich und auch wirtschaftlich Hauptverantwortlichen war eigentlich eine Notlösung. Rapid war 1910 nämlich von fast allen guten Geistern verlassen worden und kurz vor dem Aus. Die Führung des hoch verschuldeten Vereins war geschlossen zurückgetreten, und auch ein Großteil der Spieler hatte dem SCR den Rücken gekehrt. Darüber hinaus kündigte die Stadt Wien den Pachtvertrag für den Rudolfsheimer Sportplatz, dessen Areal man für die Vergrößerung des Meiselmarktes brauchte, womit Rapid quasi über Nacht ohne Heimstätte da stand. Doch just der bisher unauffällige Reservist Dionys Schönecker fasste sich ein Herz, machte aus der Not eine Tugend und rettete Rapid. Gemeinsam mit Kapitän Josef Schediwy formte er aus der talentierten „Jungmannschaft“ um „Seppl“ Brandstetter und „Rigo“ Kuthan, dessen Schwester Emilie er später heiraten sollte, eine schlagkräftige Truppe, die völlig überraschend die ein Jahr später erstmals ausgespielte Meisterschaft für sich entscheiden konnte. Bis heute gilt er nicht nur als einer der längstgedienten, sondern auch als der mit Abstand erfolgreichste Funktionär des SCR. Unter seinem 28-jährigen Regnum errang Rapid nicht weniger als 12 (!) Meistertitel und legte damit das Fundament für die Rekordmeisterschaft. Unter ihm holten die Hütteldorfer zudem drei Mal den Cup und stiegen zu einem der stärksten Teams Kontinentaleuropas auf. Mit dem Gewinn des Mitropacups im Jahr 1930 wurde Schöneckers Rapid zum Aushängeschild des österreichischen Fußballs. Sein nachhaltigstes Erbe bleibt aber wohl, dass er die Rapid-Tugenden Gemeinschaftssinn, Kampfkraft und Siegeswille in der Vereinsmentalität verankert hat. Damit prägte er den „Rapidgeist“, als dessen Ahnherr er heute zurecht gilt. ◂

sky sport

WO SPORT ZU HAUSE IST.

tipico BUNDESLIGA · UEFA CHAMPIONS LEAGUE · Premier League · BUNDESLIGA

Europäischer Spitzenfußball live!

Erlebe das Beste vom Besten – natürlich live:
Die Tipico Bundesliga, die UEFA Champions League, die Premier League und die Deutsche Bundesliga – ob im Einzelspiel oder in der Original Sky Konferenz.

sky.at/sport

Enes Tepecik ist einer der vielen grün-weißen Talente, die regelmäßig für den ÖFB auflaufen.

YOUNGSTERS IM EINSATZ FÜR DEN ÖFB

Text: Fabian Lenz
Foto: GEPA

Ab heute, dem 09. Mai, sind viele grün-weißen Nachwuchstalente auch wieder für Rot-Weiß-Rot im Einsatz. Der SK Rapid stellt dabei mit Abstand am meisten Spieler für die Teams von Hermann Stadler (U17) und Oliver Lederer (U16).

U17 NATIONALTEAM

Vom 09. bis zum 14. Mai 2021 findet der Lehrgang des ÖFB U17-Nationalteams in St. Leonhard in Salzburg statt. Auf dem Programm steht ein nationales Testspiel und viele Trainingseinheiten für die größten Talente in Österreich. Teamchef Hermann Stadler nimmt Raul Galvan, Almir Oda, Laurenz Orgler, Enes Tepecik und Marvin Zwickl gleich fünf grün-weiße Nachwuchstalente mit in den Nationalteamkader auf. Der SK Rapid stellt wie auch im März die meisten Spieler in diesem Jahrgang ab. Leider fehlt Aaron-Sky Schwarz nach seinem Kreuzbandriss noch für längere Zeit und auch Teamkapitän Nikolas Sattlberger ist aufgrund einer Hüft-OP nicht dabei Dies ist nicht nur für Grün-Weiß ein Rückschlag, sondern auch für das Nationalteam, da beide Mittelfeldspieler normalerweise Fixstarter für den ÖFB sind.

U16 NATIONALTEAM

Nach der Premiere für Neo-Teamchef Oliver Lederer, der im März seinen ersten U16-Nationalteamlehrgang leitete, geht es für den ÖFB-Coach mit grün-weißer Vergangenheit mit einem siebentätigen Aufenthalt in Lindabrunn weiter. Für den Lehrgang von 09. Bis 15. Mai wurden Kelvin Attah, Furkan Dursun, Benjamin Göschl, Senol Hasanoski, Wenzel Lindmoser, Emin Mahmic und Ismar Sabanovic in das österreichische U16-Nationalteam einberufen. Projekt 12-Spieler Mücahit Ibrahimoglu ist mit muskulären Problemen leider genauso wie Stammkraft Tristan Osmani mit einer Seitenbandverletzung im Knie diesmal nicht dabei, sonst wären bei Teamchef Oliver Lederer, der den 2005er Jahrgang vom SK Rapid als „unglaublich gut“ beschreibt, wohl sogar neun Spieler des SK Rapid im Nationalmannschafskader. Für den sportlichen Leiter Rapid II, Akademie und Nachwuchs Willi Schuldes ist es selbstverständlich auch eine große Ehre so viele Nachwuchstalente für ÖFB-Lehrgänge abzustellen: „Unser Ziel in der Nachwuchsarbeit des SK Rapid ist es jeden einzelnen Spieler in seiner Entwicklung weiterzubringen. Für das gesamte Team ist es ein Erfolgsnachweis für die gute Arbeit der letzten Monate, wenn wir für das Nationalteam so viele Spieler abstellen. Das macht uns stolz.“◂

SMOLEJ & FRIENDS

Exklusiver Lizenznehmer der Österreichischen Fußball-Bundesliga

BUNDESLIGA MANAGER

manager.laola1.at

Erfülle dir deinen Fußball-Traum:

Werde Bundesliga Manager!

Spiel‘ mit beim offiziellen Fantasy Game und gewinne tolle Preise.

manager.laola1.at

LAOLA1.at SPIRIT OF SPORTS

- Stelle dein eigenes Team aus allen Bundesliga-Spielern selbst zusammen
- Sammle jede Runde Punkte und spiele gegen alle anderen LAOLA1-User
- Gewinne tolle Preise

Vielleicht schon die Fußball-Stars von morgen: Nachwuchskicker aus der Stadt Široki Brijeg.

SPENDE FÜR NACHWUCHS-KICKER IN BOSNIEN

Text: Elisabeth Binder

Die Corona-Krise hat uns alle schwer getroffen und einige Gebiete in Europa ganz besonders. So zum Beispiel Široki Brijeg, eine Stadt in Bosnien und Herzegowina mit knapp 30.000 Einwohnern, wo vor allem die Kinder unter den Auswirkungen der Pandemie leiden. Als uns Robert Brekalo - eingefleischter Rapid-Fan und Unternehmer in Wien - berichtet hat, dass der Fußballverein in seinem Heimatbezirk Herceg Sport vor großen Herausforderungen steht, haben wir nicht gezögert und ein Spendenpaket auf die Reise geschickt.
Um den jungen Nachwuchskickern eine Freude zu bereiten und sie in ihren bevorstehen den Duellen zu unterstützen, haben wir ihnen Trainingskleidung und Trikots zur Verfügung gestellt. Wir hoffen, dass sie den Fußballern von morgen Glück bringen - und wer weiß, vielleicht trainiert hier nun ein künftiges Ausnahmetalent in Grün-Weiß? ◂

OPTIMISTISCH IN DIE ZUKUNFT

SAISON 2020/21
SOMMERTRAININGSLAGER
BAD TATZMANNSDORF

© Red Ring Shots

Stand: 09.05.2021
Hinweis: Pflichtspiele/Tore bezieht sich nur auf den SK Rapid.
Fotos: GEPA-Pictures.com

TOR

Richard Strebinger 1

Größe	194 cm
Nation	Österreich
Geb. am	14.2.1993
Pflichtsp./Tore	189/0

Vorher: SV Werder Bremen

Paul Gartler 25

Größe	186 cm
Nation	Österreich
Geb. am	10.3.1997
Pflichtspiele	14/0

Vorher: SV Kapfenberg

Niklas Hedl 45

Größe	189 cm
Nation	Österreich
Geb. am	17.3.2001
Pflichtsp./Tore	0/0

Vorher: SK Rapid II

ABWEHR

Mateo Barać 4

Größe	190 cm
Nation	Kroatien
Geb. am	20.7.1994
Pflichtsp./Tore	78/4

Vorher: NK Osijek

Mario Sonnleitner 6

Größe	182 cm
Nation	Österreich
Geb. am	8.10.1986
Pflichtsp./Tore	355/27

Vorher: Sturm Graz

ABWEHR

Christopher Dibon 17

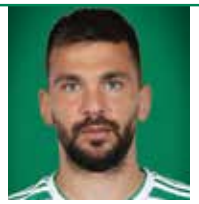
Größe	183 cm
Nation	Österreich
Geb. am	2.11.1990
Pflichtsp./Tore	170/9

Vorher: RB Salzburg

Maximilian Hofmann 20

Größe	183 cm
Nation	Österreich
Geb. am	7.8.1993
Pflichtsp./Tore	194/8

Vorher: SK Rapid II



Filip Stojkovic 22

Größe	180 cm
Nation	Montenegro
Geb. am	22.1.1993
Pflichtsp./Tore	54/0

Vorher: Roter Stern Belgrad

Leo Greiml 30

Größe.	187 cm
Nation	Österreich
Geb. am	3.7.2001
Pflichtsp./Tore	33/0

Vorher: SK Rapid II

Maximilian Ullmann 31

Größe	180 cm
Nation	Österreich
Geb. am	17.6.1996
Pflichtsp./Tore	71/5

Vorher: LASK

MITTELFELD

Philipp Schobesberger 7

Größe	176 cm
Nation	Österreich
Geb. am	10.12.1993
Pflichtsp./Tore	159/31

Vorher: FC Pasching

Marcel Ritzmaier 8

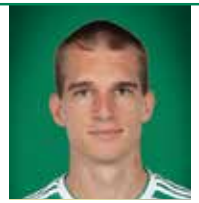
Größe	180 cm
Nation	Österreich
Geb. am	22.04.1993
Pflichtsp./Tore	28/4

Vorher: FC Barnsley

Thorsten Schick 13

Größe	181 cm
Nation	Österreich
Geb. am	19.5.1990
Pflichtsp./Tore	53/3

Vorher: Young Boys Bern



Srdjan Grahovac 14

Größe	182 cm
Nation	Bosnien-H.
Geb. am	19.9.1992
Pflichtsp./Tore	155/5

Vorher: HNK Rijeka

Dejan Petrovic 16

Größe	179 cm
Nation	Slowenien
Geb. am	12.1.1998
Pflichtsp./Tore	410

Vorher: NK Aluminij

MITTELFELD

Tamás Szántó 18

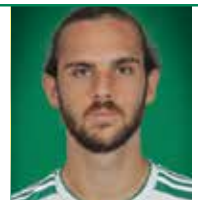
Größe	179 cm
Nation	Ungarn
Geb. am	18.2.1996
Pflichtsp./Tore	46/5

Vorher: SK Rapid II

Christoph Knasmüllner 28

Größe	181 cm
Nation	Österreich
Geb. am	30.4.1992
Pflichtsp./Tore	111/28

Vorher: FC Barnsley



Lukas Sulzbacher 37

Größe	171 cm
Nation	Österreich
Geb. am	06.04.2000
Pflichtsp./Tore	1/0

Vorher: SK Rapid II

Dejan Ljubicic 39

Größe	186 cm
Nation	Österreich
Geb. am	8.10.1997
Pflichtsp./Tore	127/8

Vorher: SK Rapid II

Lion Schuster 42

Größe	183 cm
Nation	Österreich
Geb. am	9.8.2000
Pflichtsp./Tore	12 /1

Vorher: SK Rapid II

MITTELFELD

Dalibor Velimirovic 47

Größe	182 cm
Nation	Österreich
Geb. am	13.2.2001
Pflichtsp./Tore	7/0

Vorher: SK Rapid II

Yusuf Demir 48

Größe	170 cm
Nation	Österreich
Geb. am	2.6.2003
Pflichtsp./Tore	35/9

Vorher: SK Rapid II

ANGRIFF

Taxiarchis Fountas 9

Größe	179 cm
Nation	Griechenland
Geb. am	4.9.1995
Pflichtsp./Tore	56/33

Vorher: SKN St. Pölten

Deni Alar 19

Größe	185 cm
Nation	Österreich
Geb. am	18.1.1990
Pflichtsp./Tore	175/50

Vorher: Levski Sofia

Ercan Kara 29

Größe	192 cm
Nation	Österreich
Geb. am	03.01.1996
Pflichtsp./Tore	48/22

Vorher: SV Horn

ANGRIFF

Koya Kitagawa 32

Größe	179 cm
Nation	Japan
Geb. am	26.7.1996
Pflichtsp./Tore	46/7

Vorher: Shimizu S-Pulse

Kelvin Arase 36

Größe	171 cm
Nation	Österreich
Geb. am	15.1.1999
Pflichtsp./Tore	66/12

Vorher: SV Horn (verliehen)

TRAINER

Dietmar Kühbauer

Zur Person

geb. am 4. April 1971 in Heiligenkreuz

Karriere als Spieler/Trainer

Im Oktober 2018 kehrte der 50-Jährige nach knapp zwei Jahrzehnten zu seinem Herzensverein zurück. 1992 bis 1997 war er bei uns erfolgreich als Spieler im Einsatz (176 Pflichtspiele/39 Tore; österreichischer Cupsieger 1995, österreichischer Meister 1996 und Europacupfinalist 1996), ehe er im Ausland insgesamt fünf Jahre bei Real Sociedad und beim VfL Wolfsburg engagiert war. Danach ließ er beim SV Mattersburg seine Spielerkarriere ausklingen (2008). Als Trainer begann Kühbauer im Dezember 2008 bei der zweiten Mannschaft von Admira Wacker, wo er 2010 die Profis übernahm und in die Bundesliga führte (2011). Bis 2013 blieb Kühbauer in der Südstadt, erreichte Platz 3 und den Europacup, ehe er zum WAC wechselte (wo er bis November 2015 blieb), mit dem er ebenso auf der europäischen Bühne reüssierte. 2018 ging er dann zum SKN St. Pölten, wo er sich mit den Niederösterreichern in der oberen Tabellenhälfte behauptete.Danach erfolgte die Rückkehr zu Rapid, wo Grün-Weiß u.a. in der abgelaufenen Saison 2019/20 Vizemeister wurde.

Weiters heuer im Einsatz / im Kader stehend: Adrian Hajdari (2/0), Paul Gobara (1/0), Dragoljub Savic (2/0), Marko Bozic (0/0), Berhard Unger (0/0)

Im Blick: Der vierte Saisonsieg über den WAC

Text: Gerald Pichler | Fotos: GEPA

GELINGT DER 4. SIEG GEGEN WOLFSBERG?

Gegen den WAC konnte Rapid im bisherigen Saisonverlauf alle drei Duelle gewinnen. Nun steht noch ein Heimspiel gegen die Kärntner auf dem Programm.

Jahrelang galt der WAC als absoluter Angstgegner für Rapid. So konnten die Grün-Weißen nach dem Aufstieg der Wölfe im Jahr 2012 keines der ersten sieben Duelle gewinnen. Fünf Spiele gingen verloren und Rapid holte nur 2 von 21 möglichen Punkten. Auch von März 2018 bis Juni 2020 warteten die Grün-Weißen in fünf Bundesligaduellen vergeblich auf einen Sieg. Von dieser Negativserie ist in der Saison 2020/21 aber nichts mehr zu bemerken. Alle drei bisherigen Saisonduelle endeten mit einem grün-weißen Sieg. Während die ersten beiden Erfolge mit 4:3 in Wolfsburg - dank eines Elfmeters in der Nachspielzeit - und mit 1:0 im Allianz Stadion noch knapp ausfielen, brachen beim letzten Aufeinandertreffen im Lavanttal am 4. April alle Dämme. Nach einer 2:1 Pausenführung hieß es am Ende 8:1 für Rapid! Dabei war es im 17. Meisterschaftsspiel in der Lavanttal-Arena erst der dritte Sieg für Rapid – mit 5:0, 4:3 und 8:1 verliefen sie stets sehr torreich. Wenn weniger als fünf Tore fielen, gab es keinen Sieg für die Grün-Weißen.

Durch die jüngsten Erfolge hat sich auch die Gesamtbilanz gegen die Kärntner massiv verbessert. Die lange Zeit ausgeglichene Statistik sieht Rapid inzwischen mit 13:10 Siegen voran.

Ercan Kara erzielte das Goldtor beim letzten Duell in Hütteldorf.

IM ALLIANZ STADION SEIT 2016 UNBESIEGT

Deutlich zugunsten der Grün-Weißen fiel bisher die Heimbilanz aus. Zwar gewann der WAC immerhin bereits drei Mal im Hütteldorf, der letzte Erfolg der Kärntner liegt allerdings bereits viereinhalb Jahre zurück. Am 6. November 2016 siegte der WAC im ersten Duell im Allianz Stadion durch einen Treffer von Ex-Rapidler Philipp Prosenik mit 1:0. Seitdem blieb Rapid in sieben weiteren Heimspielen gegen die Lavanttaler unbesiegt und gewann dabei fünf Mal. Das letzte Aufeinandertreffen in Hütteldorf gewannen die Grün-Weißen am 9. Februar 2021 durch ein Tor von Ercan Kara mit 1:0.
Der Stürmer hat damit in der laufenden Saison in sämtlichen Spielen gegen Wolfsberg zumindest ein Tor erzielt. Als weitere Spezialisten für Spiele gegen Wolfsberg zählen die Abwehrspieler Filip Stojkovic und Mateo Barac, die in jeweils sechs Duellen mit den Kärntnern noch unbesiegt sind. Stojkovic gewann dabei vier Spiele, Barac drei. Maximilian Hofmann ist jener Rapidler, der im Laufe seiner Karriere die meisten Ligasiege über den WAC einfahren konnte – 9 Siegen stehen in 14 Duellen nur eine Niederlage gegenüber.

Kapitän Dejan Ljubicic steht am Sonntag gegen den WAC vor seinem 100. Meisterschaftsspiel für Rapid. ◂

RAPID — WOLFSBERGER AC

BILANZ

GESAMTBILANZ:
33 Spiele
/ 13 S / 10 U / 10 N – Tore: 65:41
HEIMBILANZ:
16 Spiele
/ 10 S / 3 U / 3 N – Tore: 34:14
1. SPIEL GEGENEINANDER:
26.08.2012 (0:1)
1. HEIMSPIEL:
11.11.2012 (0:2)
HÖCHSTER SIEG:
8:1 (04.04.2021 in Wolfsberg)
HÖCHSTE HEIMSIEG:
5:1 (27.05.2018 im Allianz-Stadion)
HÖCHSTE NIEDERLAGE:
2:4 (28.09.2013 im Hanappi-Stadion)

DIE MEISTEN SPIELE

20 Spiele: Stefan Schwab
19 Spiele: **Mario Sonnleitner**
18 Spiele: Louis Schaub
15 Spiele: Steffen Hofmann, **Christopher Dibon**
14 Spiele: **Maximilian Hofmann, Richard Strebinger**
12 Spiele: Stephan Auer
11 Spiele: Jan Novota, Thomas Murg, **Deni Alar, Dejan Ljubicic, Srdjan Grahovac**
10 Spiele: Thomas Schrammel, ThanosPetsos, **Philipp Schobesberger**
9 Spiele: **Christoph Knasmüllner**
8 Spiele: Terrence Boyd, Mario Pavelic, **Kelvin Arase**
7 Spiele: Guido Burgstaller, Dominik Wydra, Stefan Stangl, **Maximilian Ullmann**

DIE MEISTEN TORE

7 Tore: Robert Beric
6 Tore: Louis Schaub
5 Tore: Stefan Schwab, Giorgi Kvilitaia, **Taxiarchis Fountas**
4 Tore: **Ercan Kara**
3 Tore: Guido Burgstaller, Florian Kainz, **Philipp Schobesberger**, **Koya Kitagawa**
2 Tore: Veton Berisha, Thomas Murg, Maximilian Ullmann
1 Tor: Marcel Sabitzer, Thanos Petsos, Mario Pavelic, Matej Jelic, Tomi, Joelinton, Christoph Schösswendter, **Maximilian Hofmann, Mario Sonnleitner, Thorsten Schick, Deni Alar, Yusuf Demir**

ZURÜCK ZU ALTER STÄRKE

„Bei diesem Gedanken bekomme ich jetzt schon eine Gänsehaut“

Im heutigen Spieltagstalk: Richard Strebinger

Text: Mario Roemer Foto: Red Ring Shots

Die Herbstsaison war für dich persönlich ein Wechselbad der Gefühle. Wie bist du mit dieser Situation umgegangen, zwischenzeitlich auf der Bank platz nehmen zu müssen?
Natürlich ist das nie leicht, wenn man nicht regelmäßig spielt. Als Fußballer möchte man in jedem Spiel auf dem Platz stehen. In so einer Phase geht es dann darum, dass man nicht aufgibt, im Training noch mehr gibt, ohne dabei die Zuversicht zu verlieren. Und die habe ich nie verloren.

Gerade auf der Torhüterposition ist der Konkurrenzkampf noch etwas größer, da letztendlich nur einer am Spieltag im Tor stehen kann. Wie geht man als Tormann mit solch einer Situation um?
Es ist ein anderer Konkurrenzkampf als bei Feldspielern, das ist klar. Wir verstehen uns im Tormannteam echt super untereinander und versuchen uns gegenseitig im Training zu pushen. Darum geht es, das Trainingsniveau kontinuierlich auf 100% zu halten. Nur so ist es möglich, dann auch auf dem Platz stabile Leistungen zu bringen.

In der Wintervorbereitung wurden die Karten neu gemischt und du hast deine Chance eindrucksvoll genutzt. Seit Wochen befindest du dich in glänzender Verfassung – gibt es eine Erklärung dafür, dass es aktuell wieder so gut läuft für dich?
Ich war sehr froh, dass mir das Trainerteam zu Jahresbeginn wieder das Vertrauen geschenkt hat. Das wollte ich sofort mit guten Leistungen zurückzahlen. Wir sind als Mannschaft sehr gut in das Jahr gestartet und das gibt dir als Tormann dann auch zusätzliches Selbstvertrauen, wenn die Leistungen und Ergebnisse stimmen.

In der Bundesliga geht es jetzt in die heiße Phase, es stehen vier Spiele innerhalb von 13 Tagen am Programm. Aus Spielerkreisen hört man auch immer wieder davon, dass nur mehr Endspiele anstehen – was wird notwendig sein, um das Saisonziel zu erreichen?
Für mich ist das Wort „Endspiel“ ein wenig zu hochgegriffen, wenngleich alle Spiele in der Meistergruppe von enorm hoher Bedeutung sind. Nahezu eine jede Runde ist richtungsweisend, es kann so schnell nach oben oder unten gehen. Wir sind in einer Ausgangslage, wo es nur mehr einzig und allein darauf ankommt, dass wir auf dem Rasen als Mannschaft performen. Wir haben eine enorme Qualität im Kader, die weit über den 11., 12. Spieler hinausgeht. Deshalb bin ich sehr optimistisch, dass wir unser Saisonziel erreichen werden.

Heute Nachmittag ist der WAC zu Gast. Muss man nach dem 8:1 Auswärtserfolg vielleicht sogar doppelt gewarnt sein? Die Wölfe werden sicherlich auf Revanche aus sein.
Es gibt so Tage, wo einer Mannschaft eben alles gelingt und der anderen relativ wenig – genau das war beim letzten Mal der Fall. Deshalb lassen wir uns nicht von dem Ergebnis in irgendeiner Art und Weise beeinflussen. Der WAC ist nach wie vor eine sehr gefährliche Mannschaft mit Spielern, die den Unterschied ausmachen können. Wir wissen was wir vermeiden müssen, um den WAC nicht die Möglichkeit zu bieten, deren Stärken ausspielen zu können.

Abgesehen vom letzten Duell, waren Spiele gegen den WAC in der Vergangenheit immer sehr knapp. Mit was für einem Gegner wird heute zu rechnen sein?
Das heutige Spiel wird uns wieder alles abverlangen. Wir haben das letzte Spiel nicht mehr in unseren Köpfen, der WAC vermutlich schon. Deshalb werden sie alles in die Waagschale werfen, um zu zeigen, dass sie es besser können. Wir wollen die drei Punkte in Hütteldorf behalten und das wird nur gelingen, wenn wir an unsere Leistungsgrenze gehen.

Zum Abschluss – deine Botschaft an unsere grün-weißen Fans:
Wir alle spüren, dass es in den nächsten Wochen wieder etwas in Richtung Normalität gehen wird. Ich spreche für jeden einzelnen Spieler, dass das erste Mal vor Fans ein richtiger Wahnsinn werden wird. Allein wenn ich daran denken, wenn wir Torhüter zum Aufwärmen aufs Feld kommen und wir da schon von vielen Fans empfangen werden, bei diesem Gedanken bekomme ich jetzt schon eine Gänsehaut. Wir sind euch unglaublich dankbar für die Unterstützung in den letzten Wochen und Monaten. Wir für Euch! ◂

Seit Anfang März ist Roman Stary Cheftrainer des WAC, sein Markenzeichen:Tore!

TORE NACH DEM TRAINERWECHSEL

Im März musste Ferdinand Feldhofer den Hut nehmen, seit dem ist der WAC eine Wundertüte, die jedoch immer für ein Tor gut ist.

Text: Fabian Lenz | Fotos: GEPA Pictures

Eine 0:1-Heimniederlage gegen Altach setzte Ende Februar den „Heimfluch" des WAC fort und kostete dem damaligen Cheftrainer Ferdinand Feldhofer seinen Job. Natürlich hatte es auch leistungstechnische Gründe, aber es soll auch ein Zerwürfnis zwischen einigen Führungsspielern und dem Coach gegeben haben. Bekanntlich sitzen die Spieler in solchen Situationen am längeren Ast und schon war Feldhofer im Lavanttal Geschichte. Ersetzt wurde er interimistisch vom damaligen Sportkoordinator des WAC, Roman Stary, der nun das Ruder bis zum Saisonende übernimmt. Ein 4:0-Auswärtssieg gegen die SV Ried zum Auftakt ließ die Herzen aller WAC-Fans höherschlagen, doch beim nächsten Heimspiel gegen die WSG setzte es eine 3:5-Pleite. Noch heftiger erwischte es die Wolfsberger am Ostersonntag zum Auftakt der Meisterrunde gegen den SK Rapid. Die Hütteldorfer fertigten die Lavanttaler mit 1:8 ab. Wieder eine Heimniederlage und wieder ein geschichtsträchtiges Endergebnis für Rapid am Ostersonntag. Revanche dafür

KLUB-INFOS

VEREINSNAME
RZ Pellets WAC
GRÜNDUNGSJAHR 1946
ADRESSE
Don Bosco Weg 1, 9400 Wolfsberg
E-MAIL office@rzpelletswac.at
HOMEPAGE www.rzpelletswac.at
PRÄSIDENT Ing. Dietmar Riegler
TRAINER Roman Stary
CO-TRAINER Mohamed Sahli
CO-TRAINER Hannes Jochum
CO-TRAINER & VIDEOANALYST
Matthias Urlesberger
VIZEPRÄSIDENT UND OBMANN
Ing. Christian Puff, Horst Nössler, Ing. Jürgen Schratte

FANARTIKEL DES MONATS MAI

RETRO TRIKOT & BUCH VON MICHI HATZ

MAGISCHE SAISON 1995/96

RAPIDSHOP.AT

Zum Auftakt der Meisterrunde jubelte Rapid über einen 8:1-Auswärtssieg beim WAC.

werden die Kärntner mit Sicherheit nehmen wollen. Werden die ersten vier Runden von Stary bilanziert, bleiben unterm Strich zwei Siege und zwei Niederlagen bei einem Torverhältnis von 13:16 – unglaublich torreich! Im Laufe der Finalrunde stabilisierten sich die Wölfe etwas, nichtdestotrotz erzielt der WAC unter dem neuen Trainer momentan pro Spiel durchschnittlich 2,11 Tore und bekommt 2,33. Wirklich besser wurde es also mit den Wolfsberger Problemen nicht. Die Kärntner sind auch unter Stary auswärts Top und zu Hause ein Flop. Daher muss Rapid auf jeden Fall gewarnt sein, denn der WAC verlor unter dem aktuellen Chefcoach erst ein Auswärtsspiel gegen den LASK, remisierte bei den Bullen, gewann in Ried, Favoriten und Graz und erzielte bislang immer einen Treffer. Vier Siege, ein Remis und vier Niederlagen, so lautet die Bilanz seit dem Abgang von Feldhofer. Momentan befinden sich die Wolfsberger auf dem 5. Tabellenplatz in der Meistergruppe, sollte es ein internationaler Startplatz in der kommenden Saison sein, müssen dringend Punkte her. Damit es nächste Saison wieder sicher Richtung Europa gehen wird, sind die Planungen für die kommende Saison bei den Kärntnern schon sehr weit fortgeschritten. Am 21. April klärte der WAC die Trainerfrage. Der ehemalige DFB-Sportdirektor und Trainer von u.a. dem SC Freiburg, Bayer Leverkusen und Werder Bremen, Robin Dutt, wurde als Coach für die neue Saison vorgestellt. Für den renommierten 56-jährigen Deutschen ist es die erste Trainerstation in Österreich. Mit ihm sollen die Ziele im Lavanttal wieder erreicht werden. ◂

KADER

Nr.	Pos.	Name
29	T	Manuel Kuttin
31	T	Alexander Kofler
32	T	Marko Soldo
40	T	David Franz Skubl
2	V	Guram Giorbelidze
3	V	Gustav Niklas Henriksson
4	V	Jonathan Scherzer
5	V	Stefan Peric
6	V	Mario Pavelic
13	V	Tarik Muharemovic
15	V	Nemanja Rnic
22	V	Dominik Baumgartner
25	V	IFabian Tauchhammer
27	V	Michael Novak
44	V	Luka Lochoshvili
7	M	Eliel Peretz
10	M	Michael Liendl
12	M	Leo Vielgut
16	M	Mario Leitgeb
17	M	Kai Lukas Stratznig
19	M	Sven Sprangler
23	M	Lukas Schöfl
24	M	Christopher Wernitznig
30	M	Matthäus Taferner
53	M	Adis Jasic
8	A	Cheikhou Dieng
9	A	Dejan Joveljic
11	A	Dario Vizinger
18	A	Thorsten Röcher
34	A	Marcel Holzer
37	A	Amar Hodzic

VIVA Café
Wenn's was Herzhaftes sein muss
ÖSTERREICHISCHER LEBERKÄS IN DIVERSEN SORTEN
OHNE KÜNSTLICHE FARBSTOFFE
Geprüfte Qualität AMA GÜTESIEGEL AUSTRIA
OHNE GESCHMACKS-VERSTÄRKER
Die Energie für ein besseres Leben. OMV

IN DER VORTEILSWELT IST IMMER WAS LOS!

Rapid-Fans sind klar im Vorteil: Gratis-Tickets für Heimspiele, Gewinnspiele, Rabatte auf Fanartikel und exklusive Treffen mit den Spielern. Jetzt entdecken auf **wienenergie.at/vorteilswelt** oder am besten gleich im Kundenportal sichern auf **meine.wienenergie.at**

www.wienenergie.at

Wien Energie, ein Partner der EnergieAllianz Austria.